

Jahreshauptversammlung am 18. Januar 1991
im Thomas Hotel, Zingel, Husum

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Teilnehmer: 52 stimmberechtigte Mitglieder,
4 nichtstimmberichtigte Mitglieder bzw. Gäste

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Der erste Vorsitzende **Wolf-Dieter Horst** begrüßt die Anwesenden, es erfolgt die Verlesung der Tagesordnung. Anschließend wird eine Gedenkminute zu Ehren der Verstorbenen eingelegt.

2. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung

Sportfreund **Werner Denckmann** beantragt den Verzicht auf die Verlesung der letzten Jahreshauptversammlung. Sportfreund **Alfred Lorenzen** möchte das Protokoll verlesen sehen. Der erste Vorsitzende verliest das letztjährige Protokoll.

3. Ehrungen

a) Vereinsnadel in Silber: Durch den ersten Vorsitzenden wurden folgende Mitglieder mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet: **Heino Hinrichs, Jörg Paulsen, Dirk Steuer, Cevat Kavlak, Günther Klenz, Alfred Kock** und **Dieter Bowitz**.

b) Vereinsnadel in Gold: Für langjähriges Spielen in der ersten Damenmannschaft bzw. Verdienste um die Damenfußballmannschaft werden **Petra Christiansen, Veronika Mohr** und **Maren Thomsen** mit der Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet. **Wolfgang Grüner** erhält die Ehrennadel in Gold für langjähriges Arbeiten für den Verein.

4. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende **Wolf-Dieter Horst** gibt einen umfassenden Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr.

5. Geschäftsbericht 1990

Sportfreund **Anton Christiansen** gibt den Anwesenden einen Überblick über die Einnahmen (85.342,75 D-Mark) und Ausga-

ben (90.950,07 D-Mark) des abgelaufenen Geschäftsjahres. Es ergibt sich ein Defizit in Höhe von 5.607,32 D-Mark, obwohl laut Haushaltsvoranschlag 1990 ein Überschuss von 1.510 D-Mark geplant war. Das Defizit wird vom Geschäftsführer Anton Christiansen begründet.

6. Bericht der Revisoren und Entlastung des Geschäftsführers
Sportfreund **Egon Harms**, der mit Sportfreund **Werner Pasenau** die Kasse am 12. Januar 1991 prüfte, verliest den Kassenbericht. Die Entlastung des Geschäftsführers erfolgt einstimmig.

7. Berichte der Obmänner
 - a) Fußball: Der Fußballobmann **Hans Friedrich Nielsen** unterrichtet die Anwesenden eingehend über die Aktivitäten der Senioren-Fußballabteilung und der Damen-Fußballmannschaft im letzten Jahr.
 - b) Jugend: Der Jugendobmann **Jürgen Gudat** berichtet über die abgelaufenen Aktivitäten der Jugendabteilung. Im Zuge der Wiedervereinigung berichtet Sportfreund **Jürgen Gudat** über die Kontakte zum Sportverein Neubrandenburg. Besonders erfreulich ist auch die gute Mitgliederentwicklung im Jugendbereich.
 - c) Gymnastik: Sportfreundin **Renate Reckstadt** verliest den Bericht der Gymnastikabteilung. Im Jahr 1990 waren vier Abgänge zu verzeichnen. Die Gymnastikabteilung besteht aus 27 Aktiven.
 - d) Schiedsrichter: Der Schiedsrichter-Obmann **Wolf-Dieter Horst** stellt sein Amt zur Verfügung. Sportfreund **Wolf Dieter Horst** spricht die Überalterung der Schiedsrichter an und bittet darum, daß sich junge Sportfreunde als Schiedsrichter zur Verfügung stellen. Innerhalb der Schiedsrichter wurde Sportfreund **Walter Wuttke** als neuer Schiedsrichter-Obmann gewählt.

8. Entlastung des Gesamtvorstandes
Der Ehrenvorsitzende **Werner Denckmann** dankt den Vereinsfunktionären für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Gesamtvorstandes. Mit 51 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird die Entlastung erteilt.

9. Neuwahlen

a) 2. Vorsitzender zur Zeit **Dieter Schleger**. Der Vorstand schlägt die Wiederwahl vor. Aus dem Kreis der Mitglieder wird **Egon Harms** vorgeschlagen. Sportfreund **Egon Harms** nimmt die Wahl nicht an. Keine weiteren Vorschläge. **Dieter Schleger** wird mit 51 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

b) 1. Geschäftsführer zur Zeit **Anton Christiansen**. Der Vorstand schlägt die Wiederwahl vor. Es werden keine Vorschläge gemacht. Mit 51 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird **Anton Christiansen** zum ersten Geschäftsführer gewählt.

c) Pressewart zur Zeit **Petra Christiansen**. **Petra Christiansen** legt das Presseamt nieder und ist für dieses Amt nicht mehr zu gewinnen. Sportfreund **Klaus-Dieter Holm** erklärt sich bereit, das Presseamt zu übernehmen. Mit 50 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung ist Sportfreund **Klaus-Dieter Holm** als Pressewart gewählt.

d) Ein Revisor (**Egon Harms** scheidet aus): Für den zweiten Revisor, neben **Werner Pasenau**, werden mehrere Vorschläge gemacht. Aus diesem Kreis nimmt lediglich **Frank Brinkmann** den Vorschlag an. Mit zwei Stimmenthaltungen ist Sportfreund **Frank Brinkmann** gewählt.

e) Zwei Beisitzer: Für die auf der Jahreshauptversammlung am 27. Januar 1989 gewählten Beisitzer **Maren Thomsen** und **Eckhard Reckstadt** sind neue Beisitzer zu wählen. Da aus dem Mitgliederkreis keine Vorschläge unterbreitet werden, wird die Wiederwahl beantragt. Mit einer Stimmenthaltung sind **Maren Thomsen** und **Eckhard Reckstadt** gewählt.

10. Bestätigung der in den Abteilungen gewählten Obmännin/er:

a) Gymnastikbetreuerin zur Zeit **Renate Reckstadt**: Bei einer Enthaltung wird Frau **Renate Reckstadt** gewählt.

b) Schiedsrichter-Obmann: Der neue Schiedsrichter-Obmann **Walter Wuttke** wird einstimmig gewählt.

c) Fußballobmann zur Zeit **Hans-Friedrich Nielsen**: Einstimmig erfolgt die Wahl von **Fiede Nielsen** zum Fußball-Obmann.

12. Erledigung vorliegender Anträge

Der Tagesordnungspunkt Nummer 12 wird vorgezogen, da erst dann über den Tagesordnungspunkt 11 ‚Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 1991‘ abgestimmt werden kann. Der Ge-

geschäftsführer **Anton Christiansen** beantragt ab 1. Januar 1991 eine Beitragserhöhung für Erwachsene von 10 D-Mark auf 12 D-Mark und für Jugendliche von 7 D-Mark auf 9 D-Mark. Die Beiträge für die Kegel- und Gymnastikabteilung sollen nicht angehoben werden. Zusätzlich soll eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 10 D-Mark bezahlt werden.

Es folgt eine rege Diskussion über die geplante Beitragserhöhung. Sportfreund **Klaus-Dieter Holm** äußert sich dahingehend, daß die Erhöhung für die Jugendlichen nicht zu vertreten ist. Sein Vorschlag: Erhöhung des Jugendbeitrages um eine D-Mark. Von Sportfreund **Jörg Paulsen** wird die einmalige Aufnahmegebühr als nicht tragbar bemängelt. Der Jugendobmann **Jürgen Gudat** stellt den Antrag, auf die einmalige Aufnahmegebühr zu verzichten. Sportfreund **Heino Hinrichs** schlägt die Senkung des Jugendbeitrages von 9 auf 8 D-Mark vor. Zugleich die Erhöhung des Erwachsenenbeitrages von 12 D-Mark auf 13 D-Mark. Sportfreund **Werner Denckmann** weist auf eine Änderung der Formulierung hin. Statt einer einmaligen Aufnahmegebühr sollte eine Paßgebühr erhoben werden. Die momentane Paßgebühr für die Jugendlichen beträgt 3 D-Mark, für die Erwachsenen 8 D-Mark. Der Antrag wird neu formuliert und lautet wie folgt: Erhöhung der Beiträge ab 1. Januar 1991

für Erwachsene	auf 13 D-Mark
für Jugendliche	auf 8 D-Mark
für die Gymnastikabteilung	auf 10 D-Mark
für die Kegelabteilung	auf 10 D-Mark
für den Familienbeitrag	auf 20 D-Mark
für die Paßgebühr Erwachsene	8 D-Mark
für die Paßgebühr Jugendliche	3 D-Mark

Dieser Antrag wurde mit 42 Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 1991

Der Haushaltsvoranschlag 1991 wird vom Geschäftsführer **Anton Christiansen** vorgelegt und verlesen. Sportfreund **Günter Klenz** gibt zu bedenken, dass aufgrund der geänderten Beitragssatzung ein neuer Kostenvoranschlag gestellt werden muss. Daraufhin revidierte der Geschäftsführer sein Kostenvoranschlag um 500 D-Mark. Der Kostenvoranschlag wird mit 50 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

13. Verschiedenes

Sportfreund **Klaus-Dieter Holm** bringt die rückläufige Bandenwerbung zur Sprache. Der Geschäftsführer **Anton Christiansen** gibt zu bedenken, daß es immer schwieriger wird, Firmen für die Bandenwerbung zu gewinnen, da viele Firmen bereits in der Mitgliederzeitschrift oder in der Aushangwerbung eingebunden sind. Sportfreund **Egon Harms** erklärt, daß Sportfreund **Bahne Will** die Bandenwerbung übernehmen möchte. Sportfreund **Bahne Will** wird zu diesem Thema zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen, nachdem er seine Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet hat.

Der A-Jugend-Spieler **Sebastian Krause** gewann das Preisauschreiben in Höhe von 50 D-Mark. Gesucht wurden die Beine von **Wilma Jessen**.

gez. Wolf Dieter Horst	gez. Wolfgang Grüner
1. Vorsitzender	1. Schriftführer

Bericht des 1. Vorsitzenden

1. Im Jahre 1990 haben wir acht Vorstandssitzungen und zwei erweiterte Vorstandssitzungen gehabt.
2. Wir haben uns zum 1. Januar 1991 von der Schwimmabteilung getrennt, da diese sehr kostenintensiv war. Ich hoffe, daß wir allein hierdurch jährlich ca 3.000 DM sparen werden.
3. Die Kegelabteilung Blau-Weiß-Rot Husum hat uns zum 1. Januar 1991 verlassen.
4. Das Vereinsfest ist 1990 gut verlaufen. Wir haben seit langer Zeit mal wieder ein kleines Plus gemacht. Mein Dank an dieser Stelle noch einmal an die ausrichtenden Mannschaften.
5. Die Jugendabteilung hat mit der Mannschaft vom SV Aufbau Neubrandenburg eine enge Freundschaft geknüpft, hier gilt mein Dank dem Sportfreund **Jürgen Gudat**.
6. Die Ligamannschaft steht an erster Stelle. Durch den Einsatz unseres Sportfreundes **Bernhard Nissen** mit seinem Förderkreis sowie dem Team **Egon Harms - Dieter Schleger - Peter Pauly** sowie dem Trainer und der guten Mitarbeit der Spieler ist dieses aber erst möglich geworden. Hierfür sei allen recht herzlich gedankt, besonders aber **Bernhard Nissen, Egon Harms, Dieter Schleger** und **Peter Pauly**. Ich hoffe fest, daß wir den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen, daß noch einige gute Spieler den Weg zu Husum 18 finden und wir meinem Ziel „18 - 2000“ sehr schnell näher kommen.
7. Was mir im Moment etwas Kopfzerbrechen macht, ist unsere finanzielle Situation. Uns laufen die Kosten weg. Ein großer Teil unseres Geldes geht an Fahrtkosten und Energiekosten weg. Aber hier wird unser Sportfreund **Anton Christiansen** noch einiges sagen.

gez. **Wolf-Dieter Horst**

Kassenbericht 1990

Liebe 18erinnen, liebe 18er!

Im Jahre 1990 hat wir an

Einnahmen:	Beiträge	40.513,06	DM
	Eintrittsgelder bei der Liga	2.602,00	DM
	Zuschüsse von Stadt / Kreis /Land	6.248,00	DM
	Pacht Jugendheim	5.060,00	DM
	Werbung, Spenden	20.192,69	DM
	<u>Veranstaltungen</u>	<u>10.727,00</u>	<u>DM</u>
		85.342,75	DM
Ausgaben:	Energie	10.774,58	DM
	Fahrkosten	15.616,06	DM
	Anzeigen, Startgeld, Porto, Reinigung, Telefon, Wäsche, Präsente	5.522,31	DM
	Ausgaben für Veranstaltungen	7.478,96	DM
	Hallenmieten, Zinsen, Gebühren	3.893,88	DM
	Übungsleitung	23.543,61	DM
	Versicherungen	1.190,70	DM
	Verbandsabgaben, Sportgroschen	11.634,12	DM
	Material, Bälle, Geräte	3.152,05	DM
	Kosten für Vereinsnachrichten und Bande	5.261,47	DM
	<u>Schiedsrichter</u>	<u>2.882,33</u>	<u>DM</u>
		90.950,07	DM

Dieses ergibt ein Minus von 5.607,32 D-Mark, obwohl laut Haushaltsvoranschlag für 1990 ein Überschuß von 1.510 D-Mark geplant war. Ein Minus in der genannten Höhe plus des geplanten Überschusses ergibt ein Defizit von 7.117,32 D-Mark.

Als Geschäftsführer muß ich mich nun fragen: Wo weichen wir vom Haushaltsplan ab? Wie konnte dieses geschehen?

Zunächst mache ich mir selbst den Vorwurf, daß ich nicht schon im Vorjahr einen Antrag auf eine Beitragserhöhung gestellt habe. Die Kosten steigen jährlich schon allein durch die normale Verteuerung. Die Zuschüsse aus der öffentlichen Hand werden immer geringer, und die Beiträge zu den Verbänden immer höher. Die Werbefreudigkeit der Geschäftswelt hält sich im Rahmen, und die Anzahl der passiven Mitglieder wird immer weniger.

Wir haben eine fünfjährige Beitragsstabilität hinter uns, doch nun wird es höchste Zeit, daß die Beiträge erhöht werden. Die Zeiten haben sich geändert! Heute nimmt jeder Jugendliche die Möglichkeit in seinem Verein wahr, bis er mit seinem Sport aufhört und der passive Beitrag nichts mehr bringt. Die langsam aussterbende Solidarität wird aber dazu führen, daß in Zukunft jedes aktive Mitglied seinen Sport voll bezahlen muß. Dieses Problem haben auch die anderen Vereine, und es kann soweit kommen, daß der Beitrag sich eines Tages verdoppeln wird. Was mußte unser Verein weiterhin außerhalb des Haushaltsplanes leisten:

- es mußten 2.900 D-Mark Energiekosten nachbezahlt werden
- es mußten aus gesundheitlichen Gründen (die alten Trainingstore waren verletzungsgefährlich geworden) zwei neue Tore im Wert von 1.700 D-Mark gekauft werden
- für 1.000 D-Mark mußten Trainingsbälle angeschafft werden, um einen reibungslosen Trainingsablauf zu gewährleisten
- es mußten 1.250 D-Mark für die Räumung der Platzwart-Wohnung im Friesenstadion bereitgestellt werden

Wie schnell ist da eine größere Summe zusammen, die vorher nicht geplant war. All diese Dinge wurden selbstverständlich vorher im Vorstand besprochen, und dieser steht geschlossen dahinter. Laut Satzung ist der engere Vorstand dazu verpflichtet, einen Überschuß in den folgenden drei Geschäftsjahren zu egalisieren.

Ich hoffe und wünsche mir, daß es im Geschäftsjahr 1991 für den Verein besser laufen wird und bitte unsere aktiven Mitglieder um Ihr Verständnis für die von mir beantragte Beitragserhöhung.

gez. **Anton Christiansen**

Haushaltsplan 1991

Einnahmen:	Beitrag	44.000	DM
	Zuschüsse (Stadt, Kreis)	4.000	DM
	Werbung	8.500	DM
	Eintritt	2.500	DM
	Jugendheim	6.000	DM
	Nadeln, Wimpel, Aufkleber		DM
	Spenden I	3.000	DM
	<u>Veranstaltungen</u>	<u>10.000</u>	<u>DM</u>
		78.000	DM
Ausgaben:	Anzeigen		DM
	Energie Stadion	8.000	DM
	Energie Jugendheim	2.880	DM
	Fahrkosten	10.000	DM
	Kassieren	400	DM
	Startgeld		DM
	Veranstaltungen	7.500	DM
	Porto	300	DM
	Reinigung	500	DM
	Schiedsrichter	2.800	DM
	Spesen	2.000	DM
	Sportgroschen	200	DM
	Steuern		DM
	Strafen	500	DM
	Telefon	1.000	DM
	Übungsleitung	18.000	DM
	Verbandsabgaben	6.000	DM
	Versicherungen	1.200	DM
	Kluftwäsche	1.000	DM
	Zuschuß an Abteilung	600	DM
	EDV-Verwaltung		DM
	Zinsen, Gebühren	1.800	DM
	Miete Schwimmhalle		DM
	Präsente	500	DM
	Medikamente	500	DM
	Anwaltskosten		DM
	Material AfA	2.000	DM
	Material neu	1.700	DM
	Material Nachrichten	5.000	DM
	<u>Material Bande</u>	<u>1.000</u>	<u>DM</u>
		75.380	DM
	<u>Mehreinnahmen</u>	<u>2.620</u>	<u>DM</u>

gez. Anton Christiansen

Jahresbericht der Fußballabteilung

Ich bin nun wieder für zwei Jahre als Fußballobmann gewählt. Mein größter Wunsch ist, daß wir mit unserer ersten Mannschaft den Aufstieg schaffen und nach dem Punktgewinn, den wir durch den Punktabzug vom TSV Bredstedt bekommen haben, stehen wir an erster Stelle. Und so meine ich, wir können es schaffen. Nur eine Bitte habe ich, helft alle mit, unser großes Ziel zu erreichen. Auch wenn es nicht immer läuft mit unserer ersten Mannschaft. Unterstützt sie, feuert sie an, bringt eure Frauen, Bekannte und Freunde mit zu unseren Heimspielen. So vermitteln wir unseren Spielern, daß wir zu ihnen stehen.

Einen guten Spieler haben wir bekommen, und zwar **Carsten Rehders** von Süderelbe Hamburg. Er ist gleich spielberechtigt.

Auch unsere Damenmannschaft steht an erster Stelle, dieses finde ich ganz toll. Es ist, so glaube ich, ein ganz besonderer Verdienst von **Petra Christiansen**, der Trainerin der Damenmannschaft. Es sind alle ausschließlich zum Training.

Die zweite Mannschaft steht an dritter Stelle. Durch ihren neuen Trainer **Hartmut Wieczorek** kam ein neuer Wind in die Mannschaft. Viele verdiente Spieler von Husum 18 bilden das Rückgrat der Mannschaft. Ich hoffe, daß es so bleibt.

Die dritte Mannschaft steht an vierter Stelle. In altbewährter Weise kümmert **Dirk Thomsen** sich um seine Mannschaft. Ich hoffe, daß sie weiter nach oben stößt in der Tabelle, das Zeug hat sie dazu.

Die vierte Mannschaft steht an 12. Stelle. Die Spieler der Vierten mußten sich erst an ihren neuen Trainer gewöhnen. Aber **Frank Brinkmann** schafft es schon. Ein Appell an alle Spieler: Helft **Frank** bei seiner Aufgabe.

Unsere Altliga hat die meisten Sorgen. Unser Sportfreund **Wolfram Christiansen** mußte viele Spiele oder Turniere absagen, da er nicht immer eine Mannschaft zusammen bekam. Trotzdem hat unsere Altliga Husum 18 gut vertreten. Vielen Dank, lieber **Wolfram**.

Nun, zum Schluß meiner Ausführungen rufe ich allen zu: Helft mit, daß es aufwärts geht mit unseren Mannschaften, insbesondere mit der ersten Mannschaft. Vielen Dank an unsere Schiedsrichter, an unsere Vereinswirtin **Heidelore** und ihren Mann **Bahne**, unseren neuen Platzwart mit seiner Anvertrauten und unsere treuen Helfer **Friedbert Menzebach** und **Kolle Thomsen**, die immer zur Verfügung stehen.

gez. **Fide Nielsen**

Bericht der Jugendabteilung

E-Jugend

Trainer: **Birger Schleemann, Rainer von Fehrn**
Spieler: 16
Spielklasse: E-Jugend, 7er
Tabellenplatz: 3
Aktivitäten: **Rainer von Fehrn** wurde mit der Bildung einer E-Jugend beauftragt / eigene Hallenturniere für E- und F-Jugend / Trikotsatz von den Firmen Thomas Hotel, Gutbier, Mehl & Jordan, HVG (Dank an **Hans Peter Wulff**)/ Weihnachtsfeier
Planung: Irene-Thordsen-Turnier

D-Jugend

Trainer: **Thorsten Peters, Thomas Empen**
Spieler: 20
Spielklasse: Kreisklasse Süd
Tabellenplatz: 3 (11er) nach Minuspunkten 1. Platz
1 (7er)
Aktivitäten: Fahrt nach Neubrandenburg, eigenes Hallenturnier, Irene Torten Turnier, Trainingsanzüge von der Allianz Vertretung V.P. Taig
Planung: Gegenbesuch von Neubrandenburg über Pfingsten

C-Jugend - SG Rantrum/Husum 18

Trainer: **Günther Thomsen**
Spieler: 13 (5 von Husum 18)
Spielklasse: Kreisklasse
Tabellenplatz: Unterer Teil
Aktivitäten: eigenes Hallenturnier
Planung:

B-Jugend

Trainer: **Jürgen Gudat**
Spieler: 16
Spielklasse: Kreisliga
Tabellenplatz: 2

Aktivitäten: eigenes Hallenturnier am 26. Januar 1991,
14.30-18.30 Uhr Dänische Schule

Planung: eine Woche vor Ostern nach Unterhaching, Un-
terkunft im Geschwader, Dank an Roland Reger,
der dieses organisiert hat.

A-Jugend

Trainer: **Andreas Bensel**

Spieler: 14

Spielklasse: Kreisliga

Tabellenplatz: Unterer Teil

Aktivitäten: eigenes Hallenturnier am 27. Januar 1991,
10.30-14.30 Uhr Dänische Schule

Kosten für sämtliche Aktivitäten wurden durch die Bingokasse, den Verzicht der Eltern auf Auszahlung des Fahrgeldes, Spenden und die Irene-Thordsen-Stiftung gedeckt.

Für die weitere zur Zeit positive Entwicklung ist es dringend notwendig, daß sich Mitglieder bereit erklären, Spieler zum Training und den Spielen zu holen und anschließend wieder nach Hause zu fahren. Wenn das der Fall ist, werden sicherlich Spieler in der neuen Serie zu uns wechseln. Gespräche mit Spielern haben schon stattgefunden.

Ich werde eine Liste im Vereinsheim aushängen, in die sich jeder eintragen kann, der bereit ist, uns zu unterstützen bzw kann er mich persönlich ansprechen.

Mein Dank geht an alle Trainer, Eltern und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, daß der Jugend-Fußball bei Husum 18 im Aufwind ist.

gez. **Jürgen Gudat**

Bericht der Gymnastikabteilung

Die Gymnastikabteilung von Husum 18 hat zur Zeit 27 Mitgliedern. 1990 waren vier Abgänge zu verzeichnen, zum Teil bedingt durch den verkaufsoffenen Donnerstag.

Die Übungsstunden beginnen jeweils donnerstags in der Zeit von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Turnhalle der Realschule Süd.

Unter der bewährten Leitung unserer langjährigen Übungsleiterin, **Frau Neumann**, wird sehr abwechslungsreiche Gymnastik, in die Teile der Heilgymnastik einfließen, geboten.

Mein Dank gilt an dieser Stelle **Frau Neumann** für die geleistete Arbeit.

Da seit einigen Jahren die Mitgliederzahlen in der Gymnastikabteilung rückläufig sind, würden wir uns freuen, wenn sich einige neue Damen entschließen könnten, bei uns mitzumachen.

gez. **Renate Reckstadt**